



Jürgen Schefzyk (Hg.)

Alles echt. Älteste Belege zur Bibel aus Ägypten

Mainz: Zabern 2006. 139 S., Ill. 24,90€. ISBN 978-3-8053-3693-2

René Schurte

Unter dem etwas saloppen Titel „Alles echt“ hat im vergangenen Winter im Bibelhaus Frankfurt eine Ausstellung von Zeugnissen zur Bibel aus Ägypten stattgefunden. Im Zentrum der Ausstellung standen ägyptische Papyri aus der Sammlung der Österreichischen Nationalbibliothek, die mit weiteren Fundgegenständen zur Schriftkultur der biblischen Welt ergänzt wurden.

Zu dieser Ausstellung ist ein handlicher und informativer Katalog erschienen, der neben einführenden Aufsätzen Abbildungen und Beschreibungen der 72 ausgestellten Objekte enthält. Diese sind auf den ersten Blick ganz unscheinbar: kleine Schnipsel, unleserliche, verblasste Buchstaben unterschiedlicher Schriften. Aber bei genauerer Betrachtung öffnen diese unscheinbaren Fragmente ein Fenster in die faszinierende Welt der antiken Kulturen. Neben vielem anderem gibt das Durchblättern des Katalogteils einen Eindruck von der Vielfalt der Schriften und Sprachen der biblischen Zeit.

Die einführenden Aufsätze des Bandes behandeln unterschiedliche Themen im Zusammenhang der Ausstellung: Wolfgang Zwickel erläutert auf äußerst informative Weise die Entwicklung der frühesten Schrift- und Buchkulturen und verortet darin die Entstehung des biblischen Kanons. Dieser Aufsatz ist die direkteste Einführung in das Thema der Ausstellung und des Katalogs. Der Beitrag von Hermann Harrauer und Christian Gastgeber beschäftigt sich mit einem interessanten Einzelaspekt, nämlich der Verwendung von kleinen Zetteln mit Bibeltexten als Amuletten, die von ChristInnen, ganz so wie in der nichtchristlichen Umwelt, als Schutz um den Hals getragen wurden. Sven Lichtenecker stellt das berühmte Katharinenkloster auf dem Sinai vor; sein umfassender Artikel hat zwar nur wenige Bezüge zur Ausstellung, ist aber jedem Besucher der Stätte als Reisevorbereitung zu empfehlen. In einem weiteren Beitrag beschäftigen sich Hermann Harrauer und Christian Gastgeber mit Textfragmenten, die Einblick in das antike Schulwesen geben, während Johannes Koder Texte des antiken Hymnendichters Romanos der Melode vorstellt.

Der Katalogteil reizt, trotz der Unscheinbarkeit vieler Exponate, zur genaueren Entschlüsselung der Texte. Unter ihnen befindet sich mit dem Chester Beatty-Papyrus eines der frühesten Textzeugnisse zum Matthäusevangelium (Kat. Nr. 2). Man hätte sich für den Katalogteil mehr Zusatzinformationen gewünscht, die das Studium der einzelnen Texte erleichtert hätten, etwa Alphabete der verschiedenen

Schriftformen oder Umschriften der Texte. Auch Verweise, welche Exponate im Einleitungsteil genauer behandelt werden und ein Glossar wenig bekannter Begriffe wären hilfreich gewesen.

Der Band ist allen zu empfehlen, die einen Einblick in die antike Text- und Schriftkultur erhalten möchten.

Stichworte: *Bibel, Archäologie*

Buchbestellung: www.biblische-buecherschau.de/bestellung